



**Villeroy & Boch**

1748

**Presseinformation**

Mettlach, 27. März 2012

**Villeroy & Boch im Geschäftsjahr 2011:**

- **Umsatz wächst um 4% auf 743 Mio. Euro**
- **Operatives EBIT (vor Sonderertrag) steigt um 17% auf 28 Mio. Euro**
- **Veräußerung der Werksimmobilie in Lübeck-Dänischburg bringt Gewinn von rund 9 Mio. Euro**
- **Konzernergebnis steigt auf 18 Mio. Euro**

**Umsatz gesteigert trotz  
Nachfragerückgang im  
vierten Quartal**

Der Villeroy & Boch Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 743 Mio. Euro und konnte damit den Vorjahreswert von 714 Mio. Euro um 4% steigern.

Nach einem erfreulichen ersten Halbjahr führten die sich ausbreitende Staatsschuldenkrise und die damit verbundenen Erschütterungen des ohnehin geschwächten Finanzsektors weltweit zu einer Dämpfung der Konsum- und Investitionsgüternachfrage. Vor allem die für Villeroy & Boch wichtigen europäischen Märkte waren hiervon teilweise stark betroffen. Dennoch konnte der Umsatz im 4. Quartal auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Auf dem deutschen Markt wurde ein Umsatz von 208 Mio. Euro erzielt. Dies entspricht einer Verbesserung von +16%. Der Auslandsumsatz betrug 535 Mio. Euro und liegt damit auf Vorjahresniveau. In Russland und China wurden die Umsätze kräftig ausgeweitet. Dem steht ein Umsatzrückgang insbesondere in den USA aufgrund der Schließung unrentabler Einzelhandelsstandorte sowie ungünstiger Währungsparitäten gegenüber.

**EBIT und  
Konzernergebnis deutlich  
verbessert**

Das operative Ergebnis (EBIT vor Immobiliengewinn) stieg 2011 gegenüber dem Vorjahr auf 28 Mio. Euro.

Zur Ergebnisverbesserung haben insbesondere der Mehrumsatz gegenüber 2010 sowie die Senkung der Produktionskosten beigetragen. Die Veräußerung einer früheren Werksimmobilie in Lübeck-Dänischburg brachte einen Gewinn von rund 9 Mio. Euro, so dass das EBIT nach Sonderertrag auf 37 Mio. Euro gesteigert werden konnte. Insgesamt wurde mit 18 Mio. Euro wieder ein deutlich positives Konzernergebnis, nach Zinsen und Steuern, erzielt.

## **Entwicklung in den Unternehmensbereichen**

Beide Unternehmensbereiche haben zur positiven Geschäftsentwicklung in 2011 beigetragen.

Der **Unternehmensbereich Bad und Wellness** erzielte im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 462 Mio. Euro (+3% zum Vorjahr). Hierzu trugen besonders das Inlandsgeschäft (+11%) sowie die Märkte in China (+64%), der Ukraine (+54%), Russland (+25%), Belgien (+7%) und den Niederlanden (+5%) bei. Alle Produktfelder des Unternehmensbereichs haben sich positiv entwickelt. Die höchsten Zuwachsraten verzeichneten dabei die Badmöbel mit einem Wachstum von 17% gegenüber Vorjahr.

Der **Unternehmensbereich Tischkultur** hat in 2011 einen Umsatz von 281 Mio. Euro und damit eine Umsatzsteigerung von 5% erzielt. Auch in diesem Unternehmensbereich kommt der Zuwachs insbesondere aus dem Inlandsgeschäft (+23%) und ist dort zu erheblichen Teilen einem Großprojekt mit einer Verbrauchermarktkette zu verdanken (13 Mio. €). In den Auslandsmärkten fiel der Umsatz gegenüber dem Vorjahr in Summe um 2%. Kräftige Zuwächse gab es in Russland (+20%), im übrigen Osteuropa (+24%), in der Schweiz (+16%) sowie in Schweden (+13%), während der Umsatz insbesondere in den USA und Australien zurückging.

## **Operativer Cash Flow**

Der Cash Flow aus dem laufenden Geschäft betrug 2011 34 Mio. Euro und liegt damit 3 Mio. Euro über Vorjahr. Die Veränderung resultiert aus dem verbesserten operativen Ergebnis.

## **Nettoliiquidität**

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Nettoliiquidität um 22 Mio. Euro verbessert und liegt bei 8 Mio. Euro. Hierzu haben vor allem der laufende Ergebnisüberschuss sowie der Gewinn aus dem Verkauf der früheren Werksimmobilie in Dänischburg beigetragen.

## **Dividende**

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Hauptversammlung am 16. Mai 2012 vor, den Bilanzgewinn der Villeroy & Boch AG zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,40 Euro für die Vorzugs-Stückaktie sowie 0,35 Euro für die Stamm-Stückaktie zu verwenden.

## **Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2011 investierte der Villeroy & Boch Konzern 26 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (+8% zum Vorjahr), davon entfielen 50% auf das Inland. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag mit 69% im Unternehmensbereich Bad und Wellness.

## **Ausblick und Entwicklung 2012**

„Wir sind mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr sehr zufrieden. Nach der Stabilisierung in 2010 haben wir im Umsatz wieder zugelegt und unser operatives Ergebnis um beachtliche 17% gesteigert“, sagt Vorstandsvorsitzender Frank Göring. „Für 2012 gehen wir nach der jüngsten Konjunkturertrübung erst einmal von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus. Zum zweiten Halbjahr hin erwarten wir dann eine leichte Besserung. Insgesamt sehen wir das Ergebnis 2012 operativ in einer Bandbreite von plus/minus 15 % zum Niveau 2011. Die weiterhin ungelöste Staatsschuldenkrise sowie die labile

Verfassung des Finanzsektors erlauben derzeit leider keine konkretere Aussage.“

In den ersten beiden Monaten 2012 lief das Geschäft dementsprechend verhalten an: Im Januar und Februar erzielte der Konzern ein leichtes Umsatzplus von 1%. Trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen strebt Villeroy & Boch für das Geschäftsjahr 2012 einen Konzernumsatz zwischen 750 und 760 Mio. Euro an.

## Villeroy & Boch

### Konzernzahlen nach IFRS

Villeroy & Boch Konzern im Überblick	01.01. - 31.12.		Veränderung	
	2011 Mio. Euro	2010 Mio. Euro	in Mio. Euro	in %
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>743</b>	<b>714</b>	<b>29</b>	<b>4</b>
- Inland	208	180	28	16
- Ausland	535	534	1	/
<b>Operatives Ergebnis EBIT vor Sondereffekten*</b>	<b>28*</b>	<b>24*</b>	<b>4</b>	<b>17</b>
<b>EBIT</b>	<b>37</b>	<b>-49</b>	<b>86</b>	<b>/</b>
<b>EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)</b>	<b>26</b>	<b>-60</b>	<b>86</b>	<b>/</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>18</b>	<b>-63</b>	<b>81</b>	<b>/</b>
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>34</b>	<b>31*</b>	<b>3</b>	<b>10</b>
<b>Eigenkapitalquote (%)</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>/</b>
<b>Investitionen</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>8</b>
<b>Planmäßige Abschreibungen</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>-3</b>	<b>-10</b>
<b>Dividende je Vorzug-Stückaktie (Euro)</b>	<b>0,40</b>	<b>0,33</b>	<b>0,07</b>	<b>21</b>
<b>Dividende je Stamm-Stückaktie (Euro)</b>	<b>0,35</b>	<b>0,15</b>	<b>0,20</b>	<b>133</b>

\*Sondereffekte:

2010: Sonderaufwand durch EU-Kartellbuße

2011: Sonderertrag durch Immobilienverkauf

#### Bei Rückfragen:

Almut Hähner-Ural

Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0 68 64 - 81 13 97

Fax: 0 68 64 - 81 26 92

Mail: [haehner-ural.almut@villeroy-boch.com](mailto:haehner-ural.almut@villeroy-boch.com)

---

#### Villeroy & Boch

Villeroy & Boch mit Hauptsitz in Mettlach/Deutschland hat Produktionsstätten in Europa, Mexiko und Thailand. Mit Produkten aus den Bereichen Bad und Wellness, Tischkultur und Fliesen ist Villeroy & Boch in 125 Ländern vertreten. Das börsennotierte Unternehmen blickt auf eine 264-jährige Firmengeschichte zurück.